**Krisenmanagement – Checkliste Krisenplan**

**Vor dem Lager**

**Lagerplatz**

* Lagerplatz unter dem Aspekt möglicher **Gefahren** besichtigen
* **Sammelplätze** und **Fluchtwege** vor Ort festlegen(Lageplan)

*Kriterien für Sammelplatz: zu Fuß erreichbar (max. 1-2 Min.), möglichst geschützt; muss offen sein; ausreichend Platz für alle; ungehindertes Verlassen des Lagerplatzes muss möglich sein.*

* **Mobiltelefon:** Netzbereitschaft überprüfen, sicherstellen, dass Kontakt zur „Außenwelt“ hergestellt werden kann, Telefonnummern von Kontaktpersonen am Lagerort vorab speichern
* Wichtige Einrichtungen und Personen vor Ort erfragen (Arzt, Krankenhaus, …). Telefonnummern und Wegbeschreibungen klären
* Ggf. Wegbeschreibung zum Lagerort für Einsatzkräfte erstellen (GoogleMaps-Markierung)

**Organisatorisches**

* Lagerleitungsteam zusammenstellen und Entscheidungshierarchie klären
* Verantwortlichen für Medienkontakte suchen (am besten je nur eine Person für das Lager und Heimatort)
* **Kontaktperson** (und Koordinationsgruppe) am Heimatort bei Notfall festlegen, die Information über Lagerteilnehmer\*innen, -ort, und -leitung hat und Schnittstelle in der Kommunikation zu Eltern u.a. ist:

*Diese Person/diese Personen bereiten im Ernstfall am Heimatort alles für die Rückkehr der Lagerteilnehmer\*innen vor und koordinieren die Kommunikation mit Eltern, …)*

* Alle Lagerteilnehmer\*innen und Mitarbeiter\*innen müssen registriert sein (z.B. in Form eines Freizeitpasses mit persönlichen Daten, Besonderheiten und Notfallkontaktdaten)
* Alphabetische Liste mit allen Teilnehmer\*innen und Mitarbeiter\*innen in mind. dreifacher Ausfertigung für Rettungskräfte anfertigen

*Zwei Exemplare der Gesamtliste erhält die Kontaktperson im Heimatort*

* Ggf. zusätzlich zur Gesamtliste weitere Listen bereitstellen, z.B. Unterlagerlisten oder Stammeslisten (wenn Stämme und Gruppen länger alleine unterwegs sind)
* Erste Hilfe klären (Verantwortliche, Orte)
* Notfallsignal vereinbaren, Material besorgen (Gashupe, Erste-Hilfe-Koffer, …)
* Krisenplan erstellen und mögliche Unglücksszenarien in Kenntnis des Lagerplatzes und ggf. des geplanten Programms im Vorhinein durchdenken.
* Im Lagerleitungsteam werden die Rollen und Verantwortlichkeiten von „Lagerleitung“, „Notfall- und Krisenmanager\*in“ „Ansprechpartner\*in für Externe am Lagerort“ und „Kontaktstelle am Heimatort“ besprochen, damit klar ist, welche Rolle welche Aufgaben während des Lagers zu erfüllen hat**.**

**Auf dem Lager**

## *Krisenplan vor Ort nochmals durchgehen und eventuell aktualisieren*

## *Lagerteilnehmer\*innen über Sammelplatz/Fluchtwege, Notsignal informieren*

## *ÜBEN: einmal mit allen Lagerteilnehmer\*innen eine Notfall-Sammelaktion durchführen (bessere Einprägung für den Ernstfall)*

*Übung soll am Anfang des Lagers stattfinden. Ziel: nach der Übung kennt jede/jeder LT das Notfall-/Evakuierungssignal, kennt den Sammelplatz (die Notunterkunft) und die Kommunikationsstruktur. LT und Team kennen ihre Aufgaben; Vertrauen in Lagerleitung.*

## *Aktuelle Anwesenheitslisten. Lagerteilnehmer\*innen und auch Besucher\*innen müssen sich bei Zuständigem an- bzw. abmelden.*

*Damit im Ernstfall nicht jemand gesucht wird, der nicht am Lagerplatz ist und umgekehrt*

* ***Funktionierende Mobiltelefone*** *oder Telefon überprüfen, wichtige Telefonnummern (z.B. Lagerleitung, Stammesleitungen, Unterlagerleitungen...) einspeichern*

**Im Ernstfall** (wohlwissend, dass man dann keine Zeit hat, eine Checkliste abzuhaken,)

* Überblick verschaffen, mögliche Verletzte bergen und Rettungskräfte verständigen

## *Erste Hilfe leisten und Versorgung der Verletzten sicherstellen*

* Eventuell Nichtbetroffene abschirmen, beschäftigen, Panik verhindern!

*Darauf achten, dass niemand per WhatsApp, Anruf nach außen telefoniert. Damit verhindert ihr, dass Infos unkontrolliert nach außen gelangen und plötzlich Externe bei euch anrufen oder auf dem Platz stehen.*

* Wenn Evakuierung notwendig: Notfallsignal geben, Mitarbeiter\*innen stellen vollständige Evakuierung sicher (niemand in Zelten vergessen!). Die Lagerleitung verlässt als Letzte den Lagerplatz.
* Anwesenheit aller überprüfen.
* Notfallkontakt am Heimatort informieren.
* Ggf. Landesverband oder Bundesverband informieren.
* Bei Todesfällen muss die Versicherung unterrichtet werden.
* *Sind alle Rollen besetzbar? Wer kümmert sich weiterhin um die Verpflegung von Lagerteilnehmer\*innen (und eventuell Kriseninterventionsteam)?*

## *Ab Eintreffen der Rettungskräfte ist die Lagerleitung nur ein Ansprechpartner (Notfall- und Krisenmanager) gegenüber den Behörden. Die Entscheidungsgewalt liegt dann bei den Rettungskräften.*

* Bei traumatischen Geschehnissen die Einsatzkräfte auffordern eine\*n Notfallseelsorger\*in anzufordern.
* In Rücksprache mit den Behörden und dem Notfallkontakt zu Hause die Eltern informieren
* Medienverantwortlichen definitiv festlegen – Kontakt zu Medien läuft nur über diese Person

*Andere Mitarbeiter\*innen sind nicht aussageberechtigt. Interviews von Kindern und Jugendlichen durch Journalisten sind verboten. Standardinfos auf Homepage und sozialen Medien bereitstellen. Kontaktnummer für Medien bereitstellen.*

*Siehe extra Checkliste Medienkontakte für weitere Hinweise.*

**Im weiteren Verlauf**

* Arbeit mit den Medien fortsetzen
* ggf. Rückkehr der Lagerteilnehmer\*innen organisieren

*Eltern informieren, Abtransport organisieren (z.B. über Busunternehmen), Kinder, Jugendliche und Eltern vor Medien abschirmen, …)*

* Eventuell Ersatzprogramm für die übrige Lagerdauer am Heimatort
* Aufarbeitung mit Kindern und Jugendlichen ermöglichen
* Versicherungsangelegenheiten klären